TECHNISCHES DATENBLATT

Artikel Nr. 9225

Sabouraud Glucose Chloramphenicol Agar, Abklatschplatten im Blister, doppelt verpackt

SPEZIFIKATION

Abklatschplatten im Blister, doppelt verpackt, bestrahlt. Medium für die Auszählung und Kultivierung von Hefen und Pilzen auf Oberflächen.

Farbe: strohfarbenes gelb
pH: 5,6 ±0,2 bei 25 ºC

FORMULIERUNG* IN G/L

D(+)-Glucose (Dextrose)	40,00
Caseinpepton	5,00
Fleischpepton	5,00
Agar	15,00
Chloramphenicol	0,05

VERPACKUNGSEINHEITEN

9225-30PLATES
30 Abklatschplatten 55 mm, zweifach verpackt, bestrahlt
Inhalt: 15 ± 2 ml
Verpackungseinheit: 1 Karton mit 5 Blistern (PET laminiert im PPBO-Beutel), je 6 Abklatschplatten/Blister. Jede Packung mit Bestrahlungsindikator (8-14 kGy).

RICHTLINIEN

Beschreibung:
Dieser Nährboden unterscheidet sich vom klassischen Sabouraud-Agar nur durch den Zusatz von Chloramphenicol. Dieses thermostabile Antibiotikum hat ein breites antibakterielles Spektrum, wodurch eine selektive Isolierung von Pilzen aus Proben, die bakteriell stark kontaminiert sind, gewährleistet wird.

Technik:
Abklatschplatten werden zur mikrobiologischen Kontrolle nach der Desinfektion und Reinigung von Oberflächen eingesetzt. Sie dienen gleichzeitig zur Probenahme und zur Inkubation ohne dass weitere Zwischenschritte erforderlich sind. Die Platten werden in einer für diese Funktion geeigneten Form hergestellt und können je nach

Th. Geyer GmbH & Co. KG
Dornierstr. 4 – 6
D-71272 Renningen
Tel.: +49 7159 1637-0
Fax: +49 7159 1637-710
renningen@thgeyer.de
www.thgeyer.de

BW-Bank (Swift/BIC SOLADEST600)
IBAN DE85600501010002036302
Postbank Stuttgart (Swift/BIC PBNKDEFFXXX)
IBAN DE32600100700000020708
Deutsche Bank (Swift/BIC DEUTDESSXXX)
IBAN DE06600700700125518100

St.-Nr. 70093/40018 / USt-IdNr. DE147510304
Amtsgericht Stuttgart / HRA-Nr. 254140
Persönlich haftende Gesellschafterin:
Geyer Beteiligungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Stuttgart / HRB-Nr. 252035
Geschäftsführer: Lutz-Alexander Geyer /
Oliver-Alexander Geyer / André Meise / Ralf Streicher

Art der mikrobiellen Probe mit verschiedenen Nährböden eingesetzt werden. Meist bieten die Platten eine Kontaktfläche von etwa 25 cm^2.
Zur Verwendung wird der Deckel abgenommen und das Nährmedium vorsichtig auf die zu überprüfende Oberfläche gedrückt, wobei der direkte Kontakt zwischen den beiden Oberflächen sichergestellt werden muss. Die Abklatschplatte wird dann wieder abgenommen und mit dem Deckel verschlossen, um eine Kontamination durch die Umgebungsluft zu verhindern. Es wird geraten den Deckel mit Klebeband zu befestigen und den Boden mit den Daten der Probenahme (Ort, Datum, Uhrzeit) zu beschriften.
Wenn die Probenoberfläche uneben ist, können Abklatschplatten auch bei einer erhöhten Druckausübung keinen ausreichenden Kontakt herstellen. In diesen Fällen sollte ein Probenbereich von 25 cm^2 abgegrenzt und dieser Bereich mit einem feuchten sterilen Tupfer kräftig abgerieben werden. Anschließend den Tupfer über die Kontaktplatte reiben.
Um die Wirksamkeit eines Reinigungs- oder Desinfektionsverfahrens zu überprüfen, sollten Abklatschplatten innerhalb von höchstens zwei Stunden nach Abschluss des Verfahrens eingesetzt werden, wobei sicherzustellen ist, dass die Probenoberfläche trocken ist. Es wird geraten Positivkontrollen mitzuführen, d. h. Proben aus dem Bereich vor Durchführung der Desinfektion oder von verschmutzten Bereichen neben dem desinfizierten Bereich zu nehmen.
Der Verantwortliche legt die Häufigkeit der Probenahme und Desinfektion entsprechend den Leistungskriterien fest. Tragen Sie den Agar direkt auf die zu prüfende Fläche auf und achten Sie darauf, dass der Druck 10 Sekunden lang über die gesamte Platte gleichmäßig verteilt wird. Die Oberfläche, von der die Probe entnommen wurde, wird gereinigt, um alle Agarspuren zu entfernen.
Die beprobten Platten werden bei 32-35 ºC 24-48 Stunden lang bebrütet und täglich überprüft. Bei Pilzen erfolgt die Bebrütung bei 22-25 °C für 5 Tage bei täglicher Prüfung.

Hinweis: Abklatschplatten werden zur Überwachung der mikrobiologischen Kontamination von Oberflächen und Luft in Reinräumen, Isolatoren, RABS, in der Lebensmittelindustrie und in Krankenhäusern verwendet. Die zweifache bzw. dreifache bestrahlte Verpackung stellt sicher, dass die Verpackung selbst die Umgebung nicht kontaminiert, da die erste Verpackungsschicht erst kurz vor dem Betreten des Reinraums entfernt wird.

WACHSTUMSKONTROLLE

Beimpfen: Praktischer Bereich 100 ± 20 KBE. Min. 50 KBE (Produktivität)/ 10^4-10^6 (Selektivität)

Mikrobiologische Kontrolle nach ISO 11133:2014/A1:2018.

Analytische Methodik nach ISO 11133:2014/A1:2018; A2:2020.

Aerobiose. Inkubation bei 22,5 ±2,5 ºC. Überprüfung nach 24-72 h für Bakterien und nach 3-5 Tagen für Schimmelpilze und Hefen.

Mikroorganismus	Wachstum
Aspergillus brasiliensis ATCC® 16404, WDCM 00053	Gut (≥ 50 %)
Escherichia coli ATCC® 8739, WDCM 00012	Inhibiert
Candida albicans ATCC® 10231, WDCM 00054	Gut (≥ 50 %)
S. cerevisiae ATCC® 9763, WDCM 00058	Gut (≥ 50 %)
Bacillus subtilis ATCC® 6633, WDCM 00003	Inhibiert

Sterilitätskontrolle:

Inkubation 48 Stunden bei 30-35 ºC und 48 Stunden bei 20-25 ºC: KEIN WACHSTUM.
Kontrolle 7 Tage nach der Inkubation unter den gleichen Bedingungen.

REFERENZEN

· AJELLO, L. (1957) Cultural Methods for Human Pathogenic Fungi J. Chron. Dis. 5:545-551.
· EUROPEAN PHARMACOPOEIA 6.0 (2008) 6th ed. § 2.6.13. Microbiological examination of non-sterile products: Test for specified microorganisms. EDQM. Council of Europe. Strasbourg.
· GEORGE, L.K., AJELLO, L. & PAPAGEORGE,C. (1954) Use of Cycloheximide in the Selective Isolation of Fungi Pathogenic to Man. J. Lab. Clin. Med, 44 (422-428).
· ISO 11133:2014/ Adm 1:2018. Microbiology of food, animal feed and water. Preparation, production, storage and performance testing of culture media.
· PAGANO, J. LEVIN, J.D. & TREJO, W. (1957-58) Diagnostic Medium for Differentiation of Species of Candida. Antibiotics Annual,137-143.
· SABOURAUD, R. (1910) Les Teignes. Masson, Paris.

LAGERUNG

2-25 °C

HALTBARKEIT

5 Monate ungeöffnet ab Herstellungsdatum

aktualisiert: 22.09.2023

Th. Geyer GmbH & Co. KG
Dornierstr. 4 – 6
D-71272 Renningen
Tel.: +49 7159 1637-0
Fax: +49 7159 1637-710
renningen@thgeyer.de
www.thgeyer.de

BW-Bank (Swift/BIC SOLADEST600)
IBAN DE85600501010002036302
Postbank Stuttgart (Swift/BIC PBNKDEFFXXX)
IBAN DE32600100700000020708
Deutsche Bank (Swift/BIC DEUTDESSXXX)
IBAN DE06600700700125518100

St.-Nr. 70093/40018 / USt-IdNr. DE147510304
Amtsgericht Stuttgart / HRA-Nr. 254140
Persönlich haftende Gesellschafterin:
Geyer Beteiligungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Stuttgart / HRB-Nr. 252035
Geschäftsführer: Lutz-Alexander Geyer /
Oliver-Alexander Geyer / André Meise / Ralf Streicher